

## **Mini-Skript Securitas AP Berlin „Souverän führen und hochwirksam kommunizieren“**

Ausgabe 2

Redaktion: Stefan Kütthe

### **Aus der Komfort- in die Wachstumszone**

Liebe Seminar-Teilnehmerinnen und liebe Seminar-Teilnehmer,

warum verharren so viele Menschen in ihrer Komfortzone und warum überwinden so wenige deren Grenzen, um in die Wachstumszone zu gelangen? Die größten Erfolgsverhinderer lauten Bequemlichkeit und durch Angst entstandene Hemmungen. Insbesondere durch diese Blockaden werden viele mögliche Handlungen nicht begonnen oder nicht zu einem guten Ende gebracht: Was gesagt werden muss, wird nicht gesagt, was gefragt werden muss, nicht gefragt. Damit werden Chancen auf gute Gespräche vertan und vielversprechende Lösungsmöglichkeiten liegen brach.

Was können *Sie* tun, um dies zu ändern? Bauen Sie in einem ersten Schritt Ängste ab getreu dem Motto: Handle mutig (indem Sie Themen schnell und selbstbewusst ansprechen) und Du wirst mutig!

Und zwar genau in dieser Reihenfolge. Sie müssen erst Dinge tun, die sie sich normalerweise nicht zutrauen und die Sie dann trotzdem tun; so wächst Ihr Selbstwertgefühl, das ist Ihr Weg in die Wachstumszone. Obwohl es beispielsweise vielleicht unangenehm ist und Sie nicht wissen, wie der/die andere reagiert: Sie sprechen ihn/sie mit der im Seminar besprochen 3-W-Formel (Wahrnehmung – Wirkung – Wunsch) auf sein/ihr (Fehl-) Verhalten an (anstatt wieder mal ein Auge zuzudrücken und sich dabei innerlich zu ärgern).

Die meisten Menschen wollen erst dann mutig sein, wenn sie selbstbewusst genug sind: Das ist eine erfolgsverhindernde innere Einstellung sowohl im Beruf als auch im Privaten. Sie müssen immer zuerst säen, damit Sie nach einiger Zeit auch ernten können! Kein Bauer käme auf die Idee, sich auf seinen Acker zu stellen und von seinem Land eine gute Ernte zu fordern, wenn er nicht zuvor gesät hätte; interessanterweise handeln viele Menschen exakt nach diesem Prinzip und geben dann dem Schicksal die Schuld für Ihre Erfolglosigkeit. Sprechen Sie Ihre Themen mutig an und handeln Sie, dann werden Sie wachsen – produzieren Sie MACHsal statt SCHICKsal!

Sprechen Sie also genau das an, wovor Sie früher Angst hatten! Anfänglich müssen Sie sich vielleicht immer wieder überwinden. Halten Sie das rund einen Monat durch, danach fällt es Ihnen immer leichter und es wird Ihnen zu einer neuen zielführenden Gewohnheit. Wenn Sie diesen Punkt erreicht haben, sind Sie wieder offen für ein neues Kommunikationswerkzeug, um noch besser zu werden.

Viel Freude beim Umsetzen,  
kommunikative Grüße und bis bald

Stefan Kütthe Trainer|Speaker|Coach

Büro Leipzig: Wiesenring 2 • 04159 Leipzig • Fon 0341 200 85 97 • [stefan-kuethe.com](http://stefan-kuethe.com)